

Zwillingskomödie

Musik. Fassung von Kinder auf Zeit

von

Kurt Bortfeldt

Musik: Wilhelm Mattes

Uraufführung am Staats-Theater Oldenburg

am 4. Dezember 1938

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Schallplatten, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials von uns rechtmäßig erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz. Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Schweinfurthstraße 60 • D-14195 Berlin (Dahlem)

Telefon (030) 89 71 84-0 • Telefax (030) 823 39 11

nfo@kiepenheuer-medien.de • www.kiepenheuer-medien.de



Kinder auf Zeit

Gespielt und angenommen an folgenden

Bühnen:

Altona	Köln
Altenburg	Konstanz
Baden-Baden	Landsberg
Bamberg	Leipzig
Bautzen	Liegnitz
Brandenburg	Lübeck
Braunschweig	Mannheim
Bremen	Memel
Breslau	München
Brieg	Münster
Camenz	Nürnberg
Chemnitz	Oldenburg
Cottbus	Pressburg
Detmold	Schwerin
Dresden	Stralsund
Elbing	Stuttgart
Erlangen	Tallinn
Freiburg	Teplitz-Schönau
St. Gallen	Tilsit
Glogau	Troppau
Graz	Warmbrunn
Guben	Wien
Halle	Wiesbaden
Harburg	Wildbad
Hermannstadt	Wilhelmshaven
Kaiserslautern	Zittau

Holland - Polen - Schweden.

Die Aufnahme des Stückes in

- Altenburg: Ein Lustspiel mit besinnlichem Ernst und klugempfundenern Worten. (Altenburger Zeitung)
- Altona: Eine Bombenrolle, nach der sich viele Hände ausstrecken werden. (Altonaer Nachrichten)
- Baden-Baden: Es gibt einen schlagenden, frischgeprägten Wortwitz nach dem anderen.
(Baden-Baden, Tageblatt)
- Bamberg: Ein gesunder, äußerst gesunder Humor liegt in diesem Dreiakter.
(Bamberger Tageblatt)
- Bautzen: Rollen, wie sie sich jeder Schauspieler wünscht.
(N.S. Tageszeitung)
- Berlin: Eine Zweistundenkur, die die Nerven stärkt. (Der Angriff)
- Braunschweig: Der Dialog hält ein bemerkenswert witziges Niveau.
(Braunschweiger Landeszeitung)
- Bremen: Eine ausgezeichnete Situationskomik und bühnenwirksame Handlung. (Bremer Nachrichten)
- Breslau: Der Ruhm dieses Stückes erwies sich als voll berechtigt.
(Schlesische Volkszeitung)
- Brzeg: Der Autor setzt uns ein pikantes, feinzusammengefügtes Gericht in drei Gängen vor.
(Neuroder Nachrichten)

Leipzig: Eine Komödie, bei der sogar

Edgar Wallace geschmunzelt hatte. (Leipzig, Abendpost)

Liegnitz: Der Autor hat uns hier eine

höchst witzige Komödie geschenkt.

(Niederschl. Tageszeitung)

Dieses hübsche Spiel läßt viele ausverkaufte Häuser

erwarten. (Lübcker Volksbote)

Das Spiel ist ein Feuerwerk

von verblühenden Ueberrassungen.

(Neue Mannheimer Zeitung)

Dieses Lustspiel erschüttert das Zwerchfell.

(Völkischer Beobachter)

Das Stück bietet alles, was man von einem unterhaltssamen

Theaterabend verlangen kann. (Münsterischer Anzeiger)

Ein moderner Stoff ist hier zu einer überraschenden Handlung

gestaltet. (Frankischer Kurier)

Es herrschte eine überaus

fröhliche Stimmung. (Oldenburger Nachrichten)

Witz und Ausgelassenheit von Anfang bis zu Ende. (Pommersche Zeitung)

Der Abend war ein starker

Publikumserfolg. (Württembergischer Zeitung)

Chemnitz: Das Gelächter war groß, der

Befall herzlich!

(Chemnitz'zer Tageblatt)

In diesem Lustspiel sprüht es von guten Einfällen.

(Cottbus, Anzeiger)

Man wird wie von einem fortwährenden Brausebad über-

gossen. (Sächsische Volkszeitung)

Ein lebendiges, temperament-

volles und humorprühendes Lustspiel. (Elbinger Zeitung)

Eine vortreffliche Idee!

(Der Alemanne)

Ulk und Spannung sind Trumpf in diesem Spiel der Irrungen

und Wirrungen. (Niederschl. Anzeiger)

Jede einzelne Szene dieses

Lustspiels ist ein Bierge des

Erlöses. (Merseburger Zeitung)

Eine Komödie, die Spannung

hält, erwärmt und mitreißt. (Harburg, Anzeiger und Nachrichten)

Das Haus lachte Salven!

(Rheinische Zeitung)

Eine waschechte Komödie, von

der man sich gern hinter's Licht führen läßt. (Konstanzer Zeitung)

Die Sache geht los wie in einem Kriminalroman. (Landsberger Zeitung)

Cottbus:

Dresden:

Elbing:

Freiburg:

Glogau:

Halle:

Harburg:

Köln:

Konstanz:

Landsberg:

Tilsit:

Das Publikum unterhielt sich vortrefflich.
(N.S. Grenzwatch)

Warmbrunn:

Alle Beteiligten konnten reichen Beifall buchen.
(Niederschl. Tageszeitung)

P E R S O N E N :

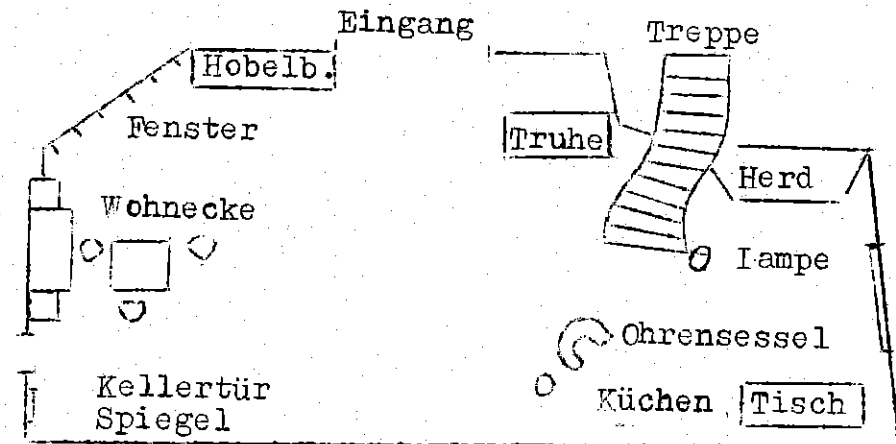
Anja Ohlsen-Wagenknecht, Filmschauspielerin

Lotte Ohlsen, ihre Haushälterin

Lincoln Rockwell

Herman Brandt (der Einbrecher)

Alle drei Akte spielen in der Halle eines Landhauses.



Behaglich eingerichtete Wohnzelle im einsam gelegenen Landhaus der jungen Filmschauspielerin A n j a Ohlsen. Es ist neun Uhr abends im Spätherbst und völlig dunkel.

Aber das Dunkel wird alle fünf Sekunden von dem Lichtschein des nahegelegenen Leuchturms durchbrochen, der durch einen hochgelegenen Fenster in der abgeschlossenen Ecke des Raumes links hinten einfällt. Unter dem Fenster eine Hobelbank, daneben ein Werkzeugbrett.

Hinter Mitte die breite, schwere Haustür. Rechts - nach vorn auslaufend - eine Treppe, die in den ersten Stock des Hauses führt. Zwischen Treppe und Haustür eine Truhe.

Vorn rechts, von der Windung der Treppe eingeschlossen und fast wie ein abgetrennter Raum, eine wohlliche Küche mit Steinherd und grossem Rauchfang. Sehr geschmackvoll in altem Bauernstil eingerichtet.

Als Übergang zur Wohnzelle, links vorn Auslauf der Treppe ein grosser Ohrensessel und ein Telefonbüchsen.

Links Wohnzelle: Tisch, Sessel, Stehlampe, Bücherbord.

Seitenwand links vorn: Tür zum Keller, daneben ein Spiegel.

№ 1 Einleitungsmusik.

Wenn der Vorhang während der Einleitungsmusik aufgeht, ist die Bühne dunkel. Man hört den Wind und unheimlich kratzende Geräusche hinter dem Fenster. Dann durchkreuzt der Lichtstrahl des